



PRESSEMITTEILUNG

Rund eine halbe Million Euro Zuschuss für die Geburtshilfe

Staat und Landkreis fördern Gynäkologie an den Rottal-Inn Kliniken mit knapp 500.000 Euro

Der Freistaat Bayern hat dem Landkreis Rottal-Inn eine finanzielle Förderung in Höhe von 423.024,04 Euro bewilligt. Diese Zuwendung ist zweckgebunden für den Ausgleich des Defizits der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Rottal-Inn Kliniken in Eggenfelden im Geschäftsjahr 2022. Das Förderprojekt wurde von der Regierung von Oberfranken abgewickelt, die finanziellen Mittel stammen aus dem Etat des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.

Um den Gesamtbetrag des Defizits der Kliniken auszugleichen, finanziert der Landkreis den Restbetrag in Höhe von knapp 75.000 Euro selbst aus Eigenmitteln.

„Die Geburtshilfeabteilung der Rottal-Inn Kliniken hat sich dank eines sehr engagierten und kompetenten Teams aus Hebammen, Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten einen hervorragenden Ruf erarbeitet, der weit über die Grenzen des Landkreises hinaus anerkannt ist“, so die beiden Klinikvorstände Gerhard Schlegl und Bernd Hirtreiter einstimmig. „Daher freut es uns außerordentlich, dass uns Staat und Landkreis wieder derartige Mittel zur Förderung der Geburtshilfe zur Verfügung stellen.“

„Die große finanzielle Unterstützung beweist einmal mehr, dass dem Freistaat viel daran liegt, dass wir im Landkreis Rottal-Inn den Bürgerinnen und Bürgern auch künftig ein solch gutes geburtshilfliches Angebot unterbreiten können“, erklärt Landtagsabgeordneter Martin Wagle und ergänzt: „Diese staatliche Zuwendung soll eine flächendeckende und qualitativ hochwertige geburtshilfliche Versorgung in Krankenhäusern sichern und dient vor allem Landkreisen und kreisfreien Städten im ländlichen Raum.“

Landrat Michael Fahmüller, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken ist, bezeichnet die Gynäkologie und Geburtstation als „ein Aushängeschild der Kliniken“ und fügt an: „Eine hochwertige stationäre Patientenversorgung in allen medizinischen Bereichen zu gewährleisten, hat oberste Priorität an den Rottal-Inn Kliniken. Um die Abteilungen auf diesem Top-Niveau zu erhalten, leistet auch der Landkreis Rottal-Inn gerne einen Beitrag.“

Eggenfelden gehört zu den größeren geburtshilflichen Abteilungen ohne Kinderklinik in Bayern. Um das Angebot und die Neugeborenen-Versorgung laufend zu verbessern, arbeiten die Rottal-Inn Kliniken in Eggenfelden bereits seit 2020 mit der Kinderklinik Passau zusammen.



Freuen sich über die großzügige Zuschussung für die Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an den Rottal-Inn Kliniken (v.l.n.r.): Bernd Hirtreiter, Vorstand der Rottal-Inn Kliniken, Hebamme Katharina Durner, Klaus Christl, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikvorstand Gerhard Schlegl, Landrat Michael Fahmüller und die drei MdL Mia Goller, Martin Wagle und Werner Schießl.